

Die russischen Kalender zeigen außer den Sonn- und Feiertagen noch viele andere Festtage an, welche im russischen Reiche zu feyern sind: nämlich 65 Kirchen- und Staatsfeste und drey Ritterfeste. Ferner gibt es 36 Festtage, an welchen in sämtlichen Gerichtshöfen keine Sitzung und in den Unterrichtsanstalten keine Schule gehalten wird, und 6 Tage, an welchen in den Kirchen für erochtene große Siege Dankgebete verrichtet werden, und zwar 1) zum Gedächtnisse des mit der osmanischen Pforte in Kutschuk-Lainardschi geschlossenen Friedens, und der Vereinigung des taurischen Gebiets mit dem russischen Reiche; 2) der Eroberung der Fregatten bey Hangöudd und Greenham; 3) der Eroberung der Stadt Narva; 4) des über die preussische Armee erochtene Sieges (19. August); 5) des über den General Löwenhaupt erochtene Sieges; 6) Eroberung der Festung Schlüsselburg.

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feyer, oder nicht. Die ersteren sind roth, die letzteren sind schwarz gedruckt. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1826.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 15. Februar. 2) Pfingst-Quartal den 17. May. 3) Herbst-Quartal den 20. September. 4) Winter-Quartal den 20. December. Im Julianischen Kalender: 1) den 20. März; 2) den 9. Juny; 3) den 15. September; 4) den 15. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweyte am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Witt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne	♁ Erde	♃ Juno	♃ Jupiter
☿ Mercur	♂ Mars	♄ Pallas	♄ Saturn
♀ Venus	♃ Vesta	♅ Ceres	♅ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebiethen.

Zahl. Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht				Zahl. Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht			
			von 3. Grad	bis 3. Grad	von 3. Grad	bis 3. Grad				von 3. Grad	bis 3. Grad		
0. ♈	Widder		0	26	1	20	6. ♎	Waage		7	5	7	27
1. ♉	Stier		1	20	2	27	7. ♏	Scorpion		7	27	8	27
2. ♊	Zwilling		2	27	3	24	8. ♐	Schütz		8	27	9	29
3. ♋	Krebs		3	24	4	14	9. ♑	Steinbock		9	29	10	24
4. ♌	Löwe		4	14	5	19	10. ♒	Wassermann		10	24	11	15
5. ♍	Jungfrau		5	19	7	5	11. ♓	Fische		11	15	0	26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweyerley gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau ersehen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☉ Neumond. ☾ Erstes Viertel. ☽ Vollmond. ☾ Letztes Viertel.

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer Frühlings-Anfang den 21. März 4 Uhr 12 Min. 40 Sec. Morgens.
 — — Sommers-Anfang den 22. Juny 1 Uhr 49 Min. 3 Sec. Morgens.
 — — Herbst-Anfang den 23. September 3 Uhr 44 Min. 15 Sec. Abends.
 — — Winters-Anfang den 22. December 8 Uhr 51 Min. 53 Sec. Morgens.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählich in einander übergeben, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien ($48^{\circ} 12'$ nördl.) fangen alle physischen Jahreszeiten um 2 bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. Sept., der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 100 Tag.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombré 365 Tage, 5 Stunden 48 Minuten 51 Secunden $\frac{3}{4}$ Terzien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich fünf so genannte Finsternisse oder Verfinsterungen, nämlich drey an der Sonne, und zwey am Monde, wovon bey uns nur eine Sonnen- und eine Mondesfinsterniß sichtbar seyn werden.

Die erste ist eine totale Mondesfinsterniß am 21. May Nachmittags, welche bey uns gar nicht, wohl aber in ganz Asien, im östlichen Afrika, im äußersten Südost Europa's, und auf dem ganzen stillen Ocean über den Horizont gesehen werden kann. Der Anfang der Finsterniß ist um 2 Uhr 37 Minuten 21 Secunden Nachmittags Wiener Zeit; das Mittel um 4 Uhr 21 Minuten 3 Secunden, das Ende der totalen Verfinsterung um 5 Uhr 4 Min. 27 Sec., und das Ende der ganzen Finsterniß um 6 Uhr 4 Min. 45 Sec. Die ganze Verfinsterung ist schon zu Ende, bevor der Mond noch über den Horizont von Wien heraufsteigt. Die Größe dieser totalen Finsterniß beträgt 17 Zoll 21 Min. südlich.

Die zweyte ist eine kleine Sonnenfinsterniß am 5. Juny Abends, welche nur im südlichen atlantischen Ocean bey dem Sandwichlande sichtbar seyn wird. Die Sonne erscheint daselbst am Nordhorizont höchstens nur 3 Zoll 21 Min. am südlichen Rande verfinstert. Der Anfang ist auf der Erde dortiger Gegend bey Sonnenaufgang, wenn wir in Wien 4 Uhr 44 Min. Abends haben. Das Mittel um 6 Uhr 45 Min., das Ende bey Sonnenuntergang um 8 Uhr 45 Min. Wiener Zeit.

Die dritte ist eine sehr kleine Sonnenfinsterniß am 31. October Morgens, welche nur im südlichen Eismeer, jenseits des Südpols, erscheinen wird. Der Anfang ist daselbst um 1 Uhr 54 Min. Wiener Zeit bey dortigem Sonnenaufgang; das Mittel um 2 Uhr 41 Min., das Ende bey Sonnenuntergang, um 3 Uhr 29 Min. Wiener Zeit. Die Größe dieser Verfinsterung erreicht aufs höchste 1 Zoll 46 Min.

Die vierte ist eine totale Mondesfinsterniß am Abend des 14. Novembers, welche in ganz Asien, im östlichen Europa, so wie im stillen Ocean in ihrer ganzen Dauer sichtbar seyn wird; in Mittel-Europa und im östlichen Afrika geht der Mond verfinstert auf, und im nordwestlichen Theile von Amerika verfinstert unter. Der Anfang der Finsterniß ist um 3 Uhr 17 Min. 45 Sec. Abends Wiener Zeit. Der Anfang der totalen Finsterniß ist um 4 Uhr 25 Min. 42 Sec., beydes noch unter dem Horizont von Wien, wo der Mond erst um 4 Uhr 45 Min. total verfinstert aufgeht. Das Mittel ist um 5 Uhr 13 Min. 41 Sec.; das Ende der totalen Finsterniß um 6 Uhr 1 Min. 40 Sec. (d. i. 1 Stunde 28 Min. nach Mondesaufgang) und das Ende der ganzen Finsterniß um 7 Uhr 9 Min. 37 Sec. Wiener Zeit. Ihre Größe steigt auf 17 Zoll 40 Min. nördlich.

Die fünfte ist eine Sonnenfinsterniß am 29. November um Mittagszeit, wovon nur ein Theil vom südlichen Mondhalbschatten die Erde trifft. Sie ist fast in ganz Europa, dem nördlichen Afrika und im westlichen Asien sichtbar. Anfang der Finsterniß auf der Erde um 10 Uhr 46 Min. 45 Sec. Morgens Wiener Zeit, bey Aufgang der Sonne im nördlichen atlantischen Ocean (unter 34° Länge, 49° nördlicher Breite) das Mittel, da die Sonne an der nordwestlichen Gränze von Europa (unter 32° Länge, 68° nördl. Breite) am Horizont, am stärksten, nämlich 8 Zoll 18 Min., verfinstert erscheint, um 12 Uhr 30 Min. 7 Sec. Mittags Wiener Zeit; das Ende der Finsterniß folgt bey Untergang der Sonne an der östlichen Küste des kaspischen Meeres (unter 71° Länge, 41° Breite), wenn Wien 2 Uhr 13 Min. 29 Sec. Abends zählt. Die Dauer der ganzen Finsterniß ist bey 2 Stunden 12 Minuten.

Verzeichniß

derjenigen Normatage, an welchen in den gesammten k. k. Erblanden alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Am 19. und 20. Februar, wegen des Sterbetages weil. Kaiser Josephs II. — Am 28. Februar und 1. März, wegen des Sterbetages weil. Kaiser Leopolds II. — Am 12. und 13. April, wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserinn. — Am 6. und 7. April, wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserinn. — An Maria Verkündigung. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamsfeste. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage. — Am 19. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am Christtage.

G e r i c h t s - F e r i e n .

Alle Sonn- und gebothene Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis heil. 3 Königstag. — Vom Palmsonntag bis Ostermontag. — An den drey Bethtagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstag bis am folgenden Donnerstag.